

B-Test zum Rechtschreibtraining im Studienkreis

MÜNSTERANER RECHTSCHREIBANALYSE 4/5

(Muss auf derselben Teststufe wie der Eingangstest durchgeführt werden - unbedingt prüfen!)

Studienkreis Stempel :

Bitte gut lesbar stempeln. Standortname, Nummer und Adresse sollten gut erkennbar sein.

Informationen zur lernenden Person

Vor und Nachname: _____

Datum Eingangs-Test (mind. vor 10 Monaten): _____

Geschlecht: ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers

Muttersprache: ☐ deutsch ☐ _____

Klasse: _____ Schulform: _____

Unterschrift der Lehrkraft/ Testleitung: _____

Unterschrift der Studienkreisleitung: _____

Vollständiges Testmaterial (inkl. Deckblatt) senden an:

- Bitte die Testbögen und das Deckblatt gut lesbar im Standort scannen und an **studienkreis@lernserver.de** senden.
- Bitte ausschließlich vom Standort-Postfach aus, da der Zugangscode zu den Ergebnissen und dem Material dorthin geschickt wird.
- Die Original-Testung bitte sicher zusammen mit den Vertragsunterlagen im Standort aufbewahren.
- B-Test erfolgt auf der gleichen Teststufe wie der Eingangstest, sonst ist eine Auswertung nicht möglich.



Name:

Geburtstag:

Datum:

Klasse:

So fühle ich mich heute:



Sehr gut

☐

Ganz gut

☐

Geht so

☐

Nicht gut

☐

B-Rechtschreibtest 4/5 (für Nachtestung)

Dies ist ein Test, mit dem du zeigen kannst, wie gut du schreibst.

Bevor es losgeht, trage bitte deinen Namen, deinen Geburtstag, das aktuelle Datum und deine Klasse in die Felder ein.

Wenn du möchtest, kannst du auch ankreuzen, wie es dir im Moment gerade geht und wie du dich fühlst. Achte nun bitte darauf, was dein Lehrer dir sagt.

Beispiel: Nur nicht von der _____
verführen lassen!





Was mache ich nur ohne Schule?

Oft ist die _____ Zeit im Jahr für mich der Beginn der großen Ferien. Diesmal _____ ich einfach auf meinem Bett herum und machte gar nichts.

Das heißt, ich betrachtete aus _____ Nähe die Schmutzschicht auf dem Bücherregal. Aber großen _____ hatte ich daran auch nicht! Seufzend ließ ich mich _____ in die Kissen fallen.

Immerhin: Von hier aus wirkte alles gar nicht mehr so sehr _____.

Mein Magen knurrte, denn das _____ war schon eine ganze Weile her. Dank Mutters Gesundheitsfimmel hatte es wieder _____ statt Kakao gegeben. Immer diese _____ aus dem Fernsehen! Die _____ da die unglaublichsten Sachen zusammen. Warum die wohl nicht merkten, wie _____ das schmeckt?

Vor allen Dingen die eine Frau, die immer mit



_____ Bluse unterwegs war. Sie versuchte, ihr seltsames Gebräu mit einem _____ Lächeln zu verkaufen. Was sie da machte, war aber eher eine Grimasse, die ziemlich _____ aussah. Nein, das war wirklich kein _____ Auftritt. Es wäre gut, wenn sie diese Werbung recht bald _____.

Mit diesen Gedanken war der _____ allerdings auch noch nicht so recht ausgefüllt. Ich _____ angestrengt, was ich Sinnvolles tun könnte. Dabei fiel mein Blick auf zwei _____ zwischen Kleiderschrank und Fenster. Es ist völlig _____, wie die dahin gekommen sind. Ob da wohl ein _____ stattgefunden hatte, wer schneller weben konnte? Mutter wäre _____, wenn sie das sehen könnte. Aber mit ihr und ihrem Ordnungssinn _____ sich Krabbeltiere gar nicht erst an. Was pikste denn da? Ach, _____!



Das waren die Überreste der _____
Plätzchen, die ich gestern verspeist hatte. Wenn das nicht
ausgerechnet _____ gewesen wären,
hätte ich mich bestimmt besser beherrschen können.
So aber _____ ich die halbe Nacht zwischen
Bett und Plätzchendose hin und her. Ich _____
sie der Reihe nach aufessen. Ich konnte einfach nicht
_____ machen. Erst als die Dose leer war, hatte
der _____ ein Ende.
Mein Grinsen über diese Fressorgie ging in ein langes
_____ über. Um wenigstens etwas zu tun,
flocht ich aus den Fransen meines Halstuches kleine
_____. Vielleicht sollte ich kurz mit meiner Freun-
din Susanne _____? Ich zögerte noch
wegen der Handykosten, da _____ meine
Mutter plötzlich in der Tür. „Ist dir _____?“,
fragte sie. Erschrocken _____
ich mir ein Buch und ließ es unauffällig zu Boden fallen.
Es landete glücklicherweise genau auf dem dicken



_____, der mitten auf dem neuen Teppich prangte. Dort war gestern Abend leider _____ hingetropft. Dabei hatte ich nur einen winzigen _____ lang nicht aufgepasst! Keine Ahnung, wie man das _____ aus dem Teppich wieder rauskriegen sollte. Und nicht auszudenken, wenn Mutter das _____! Ich musste sie überhaupt dringend davon ablenken, in welchem _____ sich meine Bude befand. Sonst käme sie bestimmt noch auf die _____, dass ich saubermachen sollte! Aber Mutter sagte nur: „Im _____ liegt der neue Ferienpass für dich!“ Dann _____ sie sich und entschwand vergnügt zu ihrem Kaffeeklatsch. Na, das war ja eine nette Überraschung: Mit dem Ferienpass konnte es _____ etwas aufregender werden!

B-Test 4/5

Beispielsatz: Nur nicht von der Werbung verführen lassen.

Was mache ich nur ohne Schule?

Oft ist die schwierigste Zeit im Jahr für mich der Beginn der großen Ferien.
Diesmal saß ich einfach auf meinem Bett herum und machte gar nichts.
Das heißt, ich betrachtete aus nächster Nähe die Schmutzschicht auf dem Bücherregal.

Aber großen Spaß hatte ich daran auch nicht!

Seufzend ließ ich mich rückwärts in die Kissen fallen.

Immerhin: Von hier aus wirkte alles gar nicht mehr so sehr verstaubt.

Mein Magen knurrte, denn das Frühstück war schon eine ganze Weile her.

Dank Mutters Gesundheitsfimmel hatte es wieder Kräutertee statt Kakao gegeben.

Immer diese Monstertränke aus dem Fernsehen!

Die mixten da die unglaublichsten Sachen zusammen.

Warum die wohl nicht merkten, wie furchtbar das schmeckt?

Vor allen Dingen die eine Frau, die immer mit geblümter Bluse unterwegs war.

Sie versuchte, ihr seltsames Gebräu mit einem bezaubernden Lächeln zu verkaufen.

Was sie da machte, war aber eher eine Grimasse, die ziemlich gequält aussah.

Nein, das war wirklich kein gelungener Auftritt.

Es wäre gut, wenn sie diese Werbung recht bald beendeten.

Mit diesen Gedanken war der Vormittag allerdings auch noch nicht so recht ausgefüllt.

Ich überlegte angestrengt, was ich Sinnvolles tun könnte.

Dabei fiel mein Blick auf zwei Spinnennetze zwischen Kleiderschrank und Fenster.

Es ist völlig ungeklärt, wie die dahin gekommen sind.

Ob da wohl ein Wettkampf stattgefunden hatte, wer schneller weben konnte?

Mutter wäre entsetzt, wenn sie das sehen könnte.

Aber mit ihr und ihrem Ordnungssinn legten sich Krabbeltiere gar nicht erst an.

Was pikste denn da? Ach, Zuckerkrümel!

Das waren die Überreste der vierzig Plätzchen, die ich gestern verspeist hatte.

Wenn das nicht ausgerechnet Nusskekse gewesen wären, hätte ich mich bestimmt besser beherrschen können.

Werbung

schwierigste

saß

nächster

Spaß

rückwärts

verstaubt

Frühstück

Kräutertee

Monstertränke

mixten

furchtbar

geblümter

bezaubernden

gequält

gelungener

beendeten

Vormittag

überlegte

Spinnennetze

ungeklärt

Wettkampf

entsetzt

legten

Zuckerkrümel

vierzig

Nusskekse

So aber **flitzte** ich die halbe Nacht zwischen Bett und Plätzchendose hin und her.
 Ich **musste** sie der Reihe nach aufessen.
 Ich konnte einfach nicht **Schluss** machen.
 Erst als die Dose leer war, hatte der **Spuk** ein Ende.
 Mein Grinsen über diese Fressorgie ging in ein langes **Gähnen** über.
 Um wenigstens etwas zu tun, flocht ich aus den Fransen meines Halstuches kleine **Zöpfe**.
 Vielleicht sollte ich kurz mit meiner Freundin Susanne **telefonieren**?
 Ich zögerte noch wegen der Handykosten, da **erschien** meine Mutter plötzlich in der Tür.
 „Ist dir **langweilig**?“, fragte sie.
 Erschrocken **schnappte** ich mir ein Buch und ließ es unauffällig zu Boden fallen.
 Es landete glücklicherweise genau auf dem dicken **Klecks**, der mitten auf dem neuen Teppich prangte.
 Dort war gestern Abend leider **Kerzenwachs** hingetropft.
 Dabei hatte ich nur einen winzigen **Augenblick** lang nicht aufgepasst!
 Keine Ahnung, wie man das **Zeug** aus dem Teppich wieder rauskriegen sollte.
 Und nicht auszudenken, wenn Mutter das **entdeckte**!
 Ich musste sie überhaupt dringend davon ablenken, in welchem **Zustand** sich meine Bude befand.
 Sonst käme sie bestimmt noch auf die **Idee**, dass ich saubermachen sollte!
 Aber Mutter sagte nur: „Im **Wohnzimmer** liegt der neue Ferienpass für dich!“
 Dann **verabschiedete** sie sich und entschwand vergnügt zu ihrem Kaffeeklatsch.
 Na, das war ja eine nette Überraschung: Mit dem Ferienpass konnte es **endlich** etwas aufregender werden!

flitzte
 musste
 Schluss
 Spuk
 Gähnen

 Zöpfe
 telefonieren
 erschien

 langweilig
 schnappte
 Klecks

 Kerzenwachs
 Augenblick
 Zeug
 entdeckte
 Zustand

 Idee
 Wohnzimmer
 verabschiedete
 endlich